

**Zwei Leserbriefe
zum RNZ-Artikel
vom 18. 10. 2016
über die Eröffnung
der Aktionswoche**

(Auszug aus der RNZ vom 25. 10.)

Woche gegen Armut und Ausgrenzung

Auch wir sind Bürger

Der Artikel „Nur Insider kamen, die Bürger fehlten“ zum Auftakt der Woche gegen Armut hat bei vielen Bündnispartnern nicht nur Verwunderung ausgelöst, sondern sogar für leichten Unmut gesorgt. Es trifft zu, dass zahlreiche Mitarbeiter der Bündnispartner bei der Eröffnung anwesend waren. Aber das ist ja wohl normal, haben Sie doch in monatelanger Arbeit diese Aktionswoche vorbereitet und wollten sie nun eröffnen und vorstellen. Das ist aus unserer Sicht gelungen.

Außerdem betrachten wir Insider uns durchaus auch als Bürger, für die die Ansprachen und Vorträge der beiden Dekane der christlichen Kirchen, der Veranstaltungsleitung und des 1. Bürgermeisters wichtig waren und eine Bestätigung der geleisteten Arbeit darstellen. Am Stand des Beirats von Menschen mit Behinderungen (bmb) haben sich viele Studenten der SRH Informationen und Anregungen geholt. Auch das sind Bürger. Unsere Veranstaltung am 20. Oktober musste die Bür-

ger nicht nur locken, sie kamen aus Interesse am Thema „Arbeitsmarktpolitik für Menschen mit Behinderung und deren Umsetzung“.

Dr. Reinhild Ziegler,
1. Vorsitzende des bmb

Woche gegen Armut und Ausgrenzung

Befremdlich

Im Artikel erwecken Sie den Eindruck, dass diese Veranstaltung von Bürgerinnen und Bürgern nicht wahrgenommen wurde. Das befremdet mich sehr, zeigt doch schon das Bild einen gut gefüllten Saal. Wollen Sie all diese Menschen – den Ersten Bürgermeister, zahlreiche Stadträte, Kirchenvertreter, 70 Studierende, viele selbst betroffene Menschen, die zahlreichen Aktiven unserer sozialen Einrichtungen – nicht als Bürger ansehen? Sie haben über die ganze Dauer der Veranstaltung intensiv diskutiert, zugehört und nachgefragt. Es ist traurig, dass Sie diese engagierten Menschen als „Insider“ abtun, statt sie als sozial engagierte Bürger anzuerkennen.

Pfarrer Christof Heimpel, Sprecher
Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung